

---

Ort : Gemeindehausaal  
Datum : 29.4.1975  
Beginn : 20.30

Anwesend : 32  
Vorsitz : E.Wettstein  
Protokoll: J.P.Calame

Stimmzähler : L.Costa

---

1. E.Wettstein eröffnet die Versammlung und stellt fest, dass sie rechtzeitig einberufen wurde. Anträge zuhanden der Traktandenliste sind keine eingetroffen. Er gibt einen kleinen Ueberblick auf vergangene Aktivitäten und solche, die noch zu erwarten sind, wie zB der Photokurs und weist darauf hin, dass der Höck keine Vorstandsangelegenheit ist, sondern der Kontaktnahme aller Mitglieder dient.
2. Das Protokoll der letzten Versammlung wird verlesen. Es werden keine Einwände erhoben.
3. Dem Antrag des Vorstandes, jährlich nur noch eine Mitgliederversammlung abzuhalten und die Amtsdauer des jetzigen Vorstandes bis zum Frühling 1976 zu verlängern, wird zugestimmt.
4. D.Kuster erläutert die Rechnung des vergangenen Jahres. Der Stand der Kasse ist gut.
5. P.Eberhard verliest den Revisorenbericht. Darin wird die Führung der Kasse als erstklassig bezeichnet.
6. Die Abrechnung 1974 wird einstimmig genehmigt.
7. Die Kassiererin verliest das Budget 1975. Es werden keine Einwände erhoben. Das Budget wird genehmigt.
8. Herr Egli wirft die Frage des Marktstandgeldes auf. Er findet es zu hoch. Nach einiger Diskussion wird auf die Marktkommission gewiesen. Diese Frage liegt in ihrer Kompetenz. Im jetzigen Moment ist jedenfalls noch nicht geplant, das Standgeld zu verringern. L.Costa stellt in diesem Zusammenhang den Antrag, die
9. Gemeinde um einen Kulturbeitrag anzugehen. Wir hätten ein Recht darauf. Damit könnte die Garage bezahlt werden und somit ev. die Standgelder verringert werden. Der Antrag wird mit 15 zu 11 Stimmen verworfen.

9. Der Aktuar gibt bekannt, dass für den Bau des Rastplatzes noch Freiwillige gesucht werden.
10. Am letzten Markt wurde festgestellt, dass der Bratwurststand nicht mehr vorhanden war. Warum ?  
Wie aus der Diskussion hervorgeht, hat offensichtlich das kantonale Lebensmittelinspektorat Einspruch erhoben. Da dies aber nur telephonisch geschah, hätte eigentlich gewartet werden müssen. Es wird der Marktkommission geraten, sich in Zukunft nicht so schnell ins Bockshorn jagen zu lassen und sich so schnell wie möglich einmal mit einem Juristen zu beraten. Ferner sollte sie unbedingt im Besitz eines kantonalen Lebensmittelgesetzes sein. Um in der Zwischenzeit Schwierigkeiten aus dem Wege zu gehen, wird der Wurststand neben dem Gemeindehausplatz auf Privatgrundbesitz untergebracht, Der Platz wird uns von Herrn Schmied zur Verfügung gestellt.
11. Der Töpferkurs soll nächsten Herbst stattfinden. Es wird darauf hingewiesen, dass er rechtzeitig anfangen sollte. E. Wettstein wird die Frage abklären.
12. J. Bodmer weist noch auf die am 1. Mai stattfindende Vogelexkursion des Vereins für Vogel- und Naturschutz hin und empfiehlt sie wärmstens.

Ende der Versammlung: 23.00